

Joseph Freiherr von Eichendorff,
Nachtlied

Vergangen ist der lichte Tag,
Von ferne kommt der Glocken Schlag;
So reist die Zeit die ganze Nacht,
Nimmt manchen mit, der's nicht gedacht.

Wo ist nun hin die bunte Lust,
Des Freundes Trost und treue Brust,
Des Weibes süßer Augenschein?
Will keiner mit mir munter sein?

Da's nun so stille auf der Welt,
Ziehn Wolken einsam übers Feld,
Und Feld und Baum besprechen sich, -
O Menschenkind! Was schauert dich?

Wie weit die falsche Welt auch sei,
Bleibt mir doch Einer nur getreu,
Der mit mir weint, der mit mir wacht,
Wenn ich nur recht an Ihn gedacht.

Frich auf denn, liebe Nachtigall,
Du Wasserfall mit hellem Schall!
Gott loben wollen wir vereint,
Bis daß der lichte Morgen scheint!

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JOSEPH FREIHERR
VON EICHENDORFF (*1788-03-10 - †1857-11-26).*

Arg-227-447 (2004-04-23 09:54:25)

Joseph Freiherr von Eichendorff,
Noktokanto

tradukita de Manfredo Ratislavo

La luma tago pasis for,
Audiĝas sonoril-sonor';
La tempo, pluvojaĝas ĝi,
Forportas kelkajn ĝi kun si.

Al mi nun mankas la parol'
De la amiko kaj konsol',
Kaj dolĉa vido de l' virin'.
Neniu akompanas min.

Tiriĝas jen en la trankvil'
Solecaj nuboj en lunbril',
Parolas arboj inter si -
Ho kial, hom', ektemas vi?

Al mi fidela estas nur
En la vasteco de l' natur'
Ja tiu, kiu tenas min,
Se mi nur vere fidas Lin.

Do ek, vi kara najtingal',
Vi helasona akvofal'!
Nun Dion kune laŭdu ni
Ĝis la unua sunradi'!

*Traduko de la Germana poemo "Nacht-
lied" de JOSEPH FREIHERR VON EICHEN-
DORFF (*1788-03-10 - †1857-11-26) en
Esperanton de MANFREDO RATISLAVO
(Manfred Retzlaff, Stettiner Str. 16, D-
59302 Oelde, Germanio, *1938-11-04) en
1988-05.*

*MR-213-2 / Arg-227-448 (2004-04-23
09:57:14)*